



# *Unsere Gemeinde*

**Passion / Ostern 2014**

**Mitteilungsblatt (Nr. 216)  
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde  
Bad Neustadt a. d. Saale**



## Freud und Leid

### **Getauft wurde:**

Thorsten Langethal,  
Bad Neustadt

### **Gestorben sind:**

Herr Helmut Glatz,  
Bad Neustadt;

Herr Johannes Kobert,  
Niederlauer;

Frau Anneliese Müller,  
Niederlauer;

Frau Martha Abschütz,  
Bad Neustadt

Herr Eberhard Breyer,  
Bad Neustadt

Herr Wilfried Wendt,  
Bad Neustadt

Herr Heinrich Laupert,  
Heustreu

## Pfarrerinnen und Pfarrer

### **Dekan Dr. Matthias Büttner**

Goethestraße 13  
09771/63696-10/30

Stadtkern und  
Seniorenheim 'Villsche'



### **Donate und Udo Molinari**

Weinbergstraße 17  
09771/6355184  
Molinari@nes-evangelisch.de



Gartenstadt, Brendlorenzen, Lebenhan,  
Heustreu, Unsleben, Wollbach, BRK-  
Seniorenheim



### **Gerhild Ehrmann**

Hedwig-Fichtel-Str. 1  
09771/63696-20  
Ehrmann@nes-evangelisch.de

Westl. Außenstadt, Mühlbach, Hohenroth, Leutershausen,  
Windshausen, Burgwallbach, Kollertshof, Salz,  
Niederlauer, Unterebersbach, Oberebersbach



### **Andreas Biesold**

Martin-Luther-Str. 24  
97633 Waltershausen  
09762/3018992  
andreas.biesold@freenet.de

Herschfeld, Dürrnhof, Hollstadt, Rödelmaier,  
Eichenhausen, Casa Reha, Rhönresidenz



## Ostern - Christus begegnen

„Auferstehung. Ob es das nicht auch bei uns gäbe, da droben in unserer Krankenhausgemeinde ... ab und zu jedenfalls?“ So sinngemäß die Anfrage der Redaktion des Gemeindeblattes. Dass also einer wieder aufsteht vom eigentlich schon zum Totenbett erklärten Krankenlager? Und sich so das Sprichwort doch manchmal bewahrheitet ... „Totgesagte leben länger“?

Sicher kommt so etwas vor. Bei todkranken Krebspatienten etwa gibt es manchmal solch eine unerklärliche Wende – "Spontanheilung" nennt die Wissenschaft diese seltenen, aber inzwischen vielfältig und gut dokumentierten Fälle. Auch aus anderen Feldern könnte ich Ostergeschichten erzählen. Etwa die von einem Herzpatienten: Ich weiß nicht mehr genau, wie oft ich mit seiner Lebensgefährtin vor der Zimmertür gestanden hatte, während das „Wiederbelebungssteam“ zum x-ten Male versuchte, sein stehengebliebenes Herz wieder in Gang zu bringen. Wenigstens ein Dutzend mal hatte sich das Drama wiederholt, nur um damit den Weg zum nächsten Herzstillstand einzuläuten. Was hatte seine Gefährtin gebetet und gebangt in diesen Stunden: „Herr schenk ihn mir zurück oder nimm ihn zu dir, nur mach, dass dieser Gang am Abgrund endlich ein Ende hat.“ Ich werde den Tag nicht vergessen, an dem dieser Mann seine Gefährtin in der Klinikkapelle heiratete und die beiden dann nach Hause gingen. „Auferstehung“. Sicher haben die beiden das so erlebt.

Aber dann gibt es eben auch die anderen Geschichten. Der junge Mann, der nach einer Explosion 95% Verbrennungen erlitten hat, und der ein ein ganzes Jahr lang auf der Intensivstation lag, ehe er doch starb, sterben konnte, sterben musste ...

Geschichten, wo der Karfreitag zur Ewigkeit zu werden scheint und es – jedenfalls auf den ersten Blick – nie Ostersonntag wurde.

Oder soll ich erzählen von denen, die ganz nah an der Grenze waren? Menschen, die wiederbelebt wurden, eine besonders schwierige OP überstanden oder Monate lang im künstlichen Koma auf der Intensivstation lagen. Wie oft da jemand sagt: „Herr Pfarrer, Ihnen traue ich mich das erzählen, die anderen halten einen da für verrückt!“ Und dann folgen diese oft ganz

ähnlich klingenden Erlebnisse vom Tunnel und vom Licht, von Begegnungen und vom Zurückgeschicktwerden, oft verbunden mit einem Gefühl des Bedauerns, nicht hinübergehen zu dürfen und begleitet von der Äußerung: Ich habe keine Angst mehr vor dem Sterben...

Grenzerfahrungen. Man kann sie als österliche Vorzeichen deuten, aber zwingend ist das nicht. Denn sie alle waren ja nicht wirklich „drüben“, sondern nur an der Grenze.

Was also gibt es zu erzählen aus unserer Krankenhausgemeinde über Ostern, zur Auferstehung, zum ewigen Leben? Ehrlich gesagt: Nichts Eindeutiges, nichts Sicheres.

„Wir wissen's ja nicht genau, ob da noch etwas auf uns wartet...“ sagt dieser Tage eine über 80jährige auf der Herzstation zu mir, und sieht mich an mit einem leisen, fragenden Lächeln. Und ich? Lächle zurück, ebenso leise fragend und sage: „Ja, wir wissen's nicht“. Und dann höre ich mich sagen: „Aber wir hoffen!“. Und dann folgt dieser Augenblick, in dem sich unsere Blicke kreuzen und unsre Seelen verbinden und wir gemeinsam und sehnsüchtig diesem „aber wir hoffen“ nachlauschen.

Das sind meine „Ostermomente“. Diese Augenblicke, in denen die Ewigkeit kurz aufblitzt und ich zu ahnen beginne, was Jesus gemeint hat, als er sagte: "Ich war krank und ihr habt mich besucht." Und : "Was ihr einem unter diesen Geringsten getan habt, habt ihr mir getan." Das sind meine Ostererfahrungen. Diese Augenblicke, in denen mir in meinem Gegenüber der Auferstande begegnet und er uns beide tröstet.

Ob wir uns eines Tages, "drüben" angekommen, noch viel mehr und größeres werden erzählen können? Nun, wir wissen 's nicht genau ... aber wir hoffen!

Pfarrer Harald Richter



## Aus dem KV

In seiner Januarsitzung wurden im Kirchenvorstand folgende Themen beraten und beschlossen:

In Anlehnung an einen Beschluss des Dekanatsausschusses haben die hauptamtlich in der Kirchengemeinde Beschäftigten alle 5 Jahre Anspruch auf einen Zuschuss von 600,- €, um die Anschaffung eines auch zu Hause nutzbaren Computers zu unterstützen. Bisher nutzen alle Hauptamtlichen ihre Privatcomputer, um zu Hause arbeitsfähig zu bleiben. Aufgrund einer entsprechenden Anfrage von Pfr. Barth wurde die oben genannte Regelung beschlossen.

Das Projekt „Gemeindeberatung“ entwickelt sich: am 05./06. Juli wird der Kirchenvorstand nach Rummelsberg aufbrechen, um eine erste Arbeitseinheit zu absolvieren. Leider waren in der Region keine Räumlichkeiten mehr zu bekommen, weshalb die Fahrt in die Gemeindeakademie nötig wird.

Im Großen Saal des Gemeindehauses werden die bisher dort befindlichen Energiesparlampen gegen effektivere LED-Lampen ausgetauscht. Grund für den Austausch ist vor allem die hohe Ausfallquote der bisherigen Leuchtkörper. Die liefernde Firma Elektro Müller aus Salz wird die alten Lampen im Rahmen der Gewährleistung zurücknehmen und teilweise rückvergüten. Angenehmer Nebeneffekt ist, dass die neuen Lampen eine bessere Lichtausbeute gewährleisten

und so vor allem das Notenlesen für die Bläser/-innen des Posaunenchores und für die Sänger/-innen der diversen Chöre erleichtert.

Einstimmig beschlossen wurde die Schlussrechnung der Maßnahme „Kirchenheizung“. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 77.452,52 €. Mit Genehmigung der Schlussrechnung ist diese Maßnahme nun auch formal abgeschlossen.

Weiter wurde ein neuer beratender Ausschuss eingerichtet. Auf Vorschlag von Pfr. Richter gab der Kirchenvorstand für den Ausschuss „Kur-, Klinik- und Palliativseelsorge“ grünes Licht. Bereits im Vorfeld hatten sich Jörg Eichner, Friedbert Behrend und Marion Ziegler zur Mitarbeit bereit erklärt. In der Sitzung bekundeten Ute Strohwald und Ralf Brumm ihr Interesse, den Ausschuss zu verstärken.

Bernd Gibfried hat Anfang Februar erklärt, sein Amt als Kirchenvorsteher niederlegen zu wollen. In seiner Sitzung vom 20. Februar hat das Gremium unter Anerkennung seiner Verdienste seinem Wunsch nach Entlassung aus dem Kirchenvorstand entsprochen und den erklärten Rücktritt gem. § 32 Abs. 1 Nr. 4 der Kirchengemeindeordnung angenommen. Derzeit wird über eine(n) Nachfolger/-in beraten.

Ariane Hoch

### Ökumenische Bibelabende 2014

## „... damit wir leben und nicht sterben“

### Abschnitte aus den Josefs-Geschichten

Donnerstag, 20.03., 20:00 Uhr  
Einführung - „Das kommt in den besten Familien vor“ (Kapitel 37)  
Dekan Dr. Matthias Büttner

Donnerstag, 03.04., 20.00 Uhr  
„Macht und Gefühle“ (Kapitel 42)  
Pfarrer Udo Molinari

Donnerstag, 27.03., 20.00 Uhr  
„Träume“ (Kapitel 39-41)  
Pfarrer Hans Beetz

Donnerstag, 10.04., 20.00 Uhr  
„Gott aber hat es zum Guten gewendet“  
(Kapitel 45 und 50)  
Dekan Dr. Andreas Krefft

Ort: Evang. Gemeindehaus Bad Neustadt, Martin-Luther-Str. 2 ½, Kleiner Saal, (Eingang Untergeschoss)

#### Es laden herzlich ein:

- die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt,
- die Kath. Kirchengemeinden Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt und St. Johannes Brendlorenzen

## Neuer Konfi-Kurs

Im Mai ist es wieder soweit: Die Jugendlichen unserer Gemeinde, die im April 2015 ihre Konfirmation feiern können, starten am 24. Mai mit einem gemeinsamen Konfi-Tag in ihr Konfirmandenjahr! Vom Alter her sind alle eingeladen, die im Zeitraum vom 01. Juli 2000 bis zum 31. Juli 2001 geboren wurden. Erste Informationen gibt es beim Elternabend am 07. April um 19.00 Uhr im Gemeindesaal. Die Anmeldungen sollten bis dahin ausgefüllt und mitgebracht werden.

Neben dem gewohnten monatlichen Konfikurs an Samstagen (unter der Leitung von Pfarrer Molinari) bieten wir ab diesem Jahr verstärkt wöchentlichen Konfi-Unterricht an, voraussichtlich mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr. Diese wöchentlichen Gruppen werden von Dekan Dr. Büttner, Pfarrer Biesold und Pfarrerin Ehrmann geleitet. Alle Jugendlichen werden gemeinsam an einem Konfi-Wochenende vom 14. bis 16. November teilnehmen.

Folgende Gründe sprechen für das neue Angebot: Es können mehr als zwei Gruppen angeboten werden, so dass die einzelnen Gruppen nicht zu groß werden. Die kleineren Gruppen und die wöchentlichen Treffen erleichtern das Kennenlernen und den

Kontakt der Jugendlichen untereinander. Die Wochenenden (Samstage) bleiben frei für Familie und Freizeit.

Die wöchentlichen Konfi-Stunden sind für viele Jugendliche von der Aufmerksamkeit her besser zu verkraften als die langen Samstage. Als regelmäßige Termine lassen sie sich besser in den Wochenplan integrieren als die unregelmäßigen Samstage, die immer wieder vergessen wurden.

Bei Krankheit wird nur eine Konfi-Stunde versäumt, nicht ein ganzer Thementag. Fällt ein Pfarrer aus, ist eine Vertretung leichter möglich.

Aus diesen Gründen befürwortet auch der Kirchenvorstand dieses wöchentliche Kursmodell.

Im neuen Konfi-Jahr sollen monatlicher und wöchentlicher Unterricht parallel angeboten werden – mit Wahlmöglichkeit für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wenn der wöchentliche Unterricht regen Zuspruch findet, möchten wir in Zukunft hier einen neuen Schwerpunkt setzen. Darüber hinaus möchten wir neue Inhalte und Themen einbringen, die Jugendliche ansprechen und sie für den christlichen Glauben begeistern.

*Pfarrerin Gerhild Ehrmann*



## Christus in Emmaus

### Ein Holzschnitt von Karl Schmidt-Rottluff



„Christus in Emmaus“ – ein Bild in Ihrem Gesangbuch

„Christus in Emmaus“ gehört zu einer 1918 in 75 Exemplaren erschienenen Mappe mit neun religiösen Holzschnitten Schmidts-Rottluffs. Der Künstler hat sich in der Gestaltung der Landschaft von der künstlerischen Tradition des Emmaus-Motivs gelöst. Im Gegensatz zur Barockmalerei, die die drei Figuren zugunsten einer detaillierten Landschaftsdarstellung in den Hintergrund treten ließ, führt er wieder zu ihnen zurück. Die Umgebung der drei Figuren will lediglich darauf hinweisen, dass hier im Gegensatz zur Wahrnehmung der beiden Jünger ein außergewöhnliches Ereignis geschieht.

Mit den beiden Jüngern auf ihrem Gang nach Emmaus hat Karl Schmidt-Rottluff eines der bedeutendsten Osterbilder unserer Zeit geschaffen. Es ist kein strahlendes und majestätisches Osterbild, das den Sieg über den Tod darstellt, sondern ein sehr menschliches. Den von Trauer und Schmerz gezeichneten Jüngern bleibt nichts erspart. Als sie sich auf den Weg nach Emmaus gemacht haben, sind ihre Hoffnungen zerschlagen, da mit der Hinrichtung Jesu am Kreuz ihr Lebenswerk zerstört wurde. „Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen würde“,

sagen sie zu dem ihnen unbekanntem Begleiter, als er nach dem Grund ihrer Trauer fragt. Ihr Leben hat einen Bruch erfahren, vergleichbar mit den Erlebnissen eines Krieges oder einer Krankheit, die Hoffnungen zunichte macht und einen geradlinigen Lebensweg abbrechen droht.

Der unbekannte Begleiter wird von den beiden Jüngern in ihrem Schmerz nicht erkannt – aber in der Christus sich zuwendenden Körperhaltung des linken Begleiters deutet sich bereits etwas von der von Christus ausgehenden heilenden und aufrichtenden Kraft an. Erst als er ihnen dann am Abend im Haus das Brot reicht, erkennen sie in ihm den auferstandenen Christus. So erschließt sich ihnen im Blick zurück der gemeinsame Weg, und sie erkennen, wer die ganze Zeit mit ihnen gegangen ist. Im Gegensatz zu den Jüngern kann der Betrachter des Bildes bereits jetzt den Christus wahrnehmen, den sie noch nicht sehen, weil sie mit ihrer Trauer ganz in sich gekehrt sind.

Aus: „Die Bilder im Gesangbuch“ Erlanger Verlag für Mission und Ökumene

## Die Begegnung auf dem Weg

Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa zwei Wegstunden entfernt; dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.

Und es geschah, als sie so redeten und sich miteinander besprachen, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.

Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Taten und Worten vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von uns gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.

Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?

Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war. Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn.

LK 24, 13-31

„Nur weg von hier, wo wir so Schlimmes erlebt haben!“ Mit diesem Gedanken sind die beiden Jünger wohl auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Weg vom Kreuz und Grab Jesu, aber auch weg von allen Erwartungen und Hoffnungen, die sie gehegt hatten. Sie wollen zurückkehren in ihren Alltag, in ihr bisheriges Leben. Nur schnell vergessen, was war, und weiterleben wie bisher!

Jesus, der Auferstandene, teilt diesen traurigen Weg mit ihnen in Gestalt eines Fremden, noch ehe sie ahnen können. Auf leisen Sohlen erscheint er an ihrer Seite. Er nimmt Anteil an ihrer Traurigkeit, hört ihrer Klage zu. Sie sind noch so gefangen in ihrer enttäuschten Hoffnung, dass sie noch gar nicht darüber hinausschauen und ihn erkennen können. Gefangen in ihrer Trauer können sie noch gar nicht aufnehmen, was sie von seiner Auferweckung gehört haben. Erst als er ihnen das Brot bricht, erkennen sie ihn und merken erst im Nachhinein: „Brannte nicht unser Herz, als er auf dem Weg mit uns redete und uns die Schriften aufschloss?“ Sie merken: „Da regte sich doch auch neues Leben in uns, weil da unsere eigene Geschichte mit ihm plötzlich wieder verstehbar wurde und einen neuen Sinn bekam!“ Sofort machen sie Kehrt, um den anderen Jüngern in Jerusalem davon zu berichten. Sehr menschliche Erfahrungen kommen in dieser Geschichte zu Wort: Sterben geschieht oft schon mitten in unserem Leben, wenn eine Hoffnung zerbricht und wir noch nicht wissen, wie es weiter gehen soll. Aber auch die Auferstehung kann mitten in diesem Leben geschehen.

Es fällt uns schwer, diesen Neuanfang gleich zu erkennen. Jesus, der Auferstandene, geht schon auf leisen Sohlen mit uns in dem Menschen, der an unserem Leid Anteil nimmt und mit uns das Brot bricht. Nur festhalten können wir ihn dabei nicht. Für diese Begegnungen möchte diese Ostergeschichte des Lukas unseren Blick schärfen.

Gerhild Ehrmann

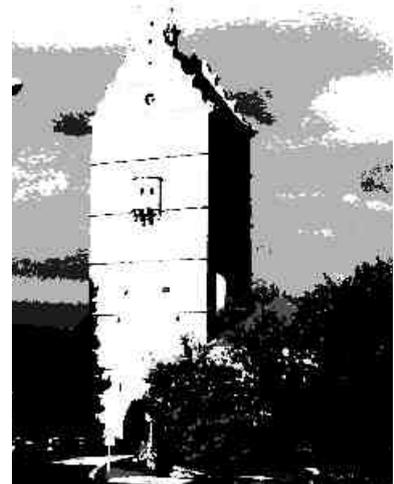
### Osterwege

#### Enttäuscht sein - nicht glauben können - glauben dürfen.

Wir treffen uns am Ostermontag um 17 Uhr in der Pfarrkirche in Brendlorenzen. Erste Gedanken stimmen uns ein auf das „Unterwegs“.

Wir gehen weiter zur Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt und entdecken Spuren im Licht von Ostern.

Eine Weglitanei begleitet uns zum Gemeindehaus der Christuskirche. Dort endet der diesjährige Emmausgang bei Gesprächen über dem geteilten Brot.





KONFIRMATION AM 3. MAI:  
Alexander Bechtold  
Hermann Beitel  
Moritz Brust  
Erik Büsker  
Sergej Denk  
Marc Feld  
Ramona Geis  
Leonie Groß  
Anna-Lena Heß  
Jennifer Hesler  
Jessica Hesler  
Florian Joyko  
Valerij Karacev  
Sebastian Kirschke  
Nicole Kirst  
Helena Klein  
Daniel Maisch  
Patrick Nöth  
Julius Sauerbier  
Greta Schmidt  
Jennifer Schreiner  
Regina Schreiner  
Lukas Schulze  
Philipp Schulze  
Aar...



Schulze  
on Thiel  
Daniel Tutnev  
KONFIRMATION AM 4. MAI:  
Melissa Aksungu-Franco  
Tatiana Aplitonova  
Roman Baum  
Martin Boklet  
Markus Brem  
Laura Greb  
Nikita Hergert  
Andreas Hilby  
Alice Hilfer  
Sandra Hofmann  
Katrin Kartuchin  
Kevin Klein  
Florian Kopp  
Edwin Leis  
Jeffrey-Pascal Mai  
Melanie Maier  
Evelin Rein  
Kevin Leon Romasov  
Daniel Schmidt  
David Trenkenschuh  
Marcel Trübenbach  
Laura Weber

# **UNTERFRÄNKISCHER KIRCHENTAG RÜGHEIM 1. Juni**



***Beginn 9:00 Uhr***

***Evang.-Luth. Dekanat Rügheim Pfarrgasse 7, 97461 Hofheim***

## Familiengottesdienst

Ungefähr viermal im Jahr findet in unserer Christuskirche ein Familiengottesdienst statt. Im Unterschied zum „normalen“ Gottesdienst gibt es im Familiengottesdienst noch mehr zu sehen und zu hören als sonst. Zu hören (und natürlich auch zu sehen) sind in der Regel unsere Kinderchöre, die mit ihrem fröhlichen Singen die Gemeinde erfreuen und anderen Kindern Lust machen wollen, selber auch in einem unserer Chöre mitzusingen. Zu sehen ist im Familiengottesdienst aber vor allem die Predigt. Ja, Sie haben schon richtig gelesen. Die Predigt, die sonst vom Pfarrer oder der Pfarrerin zu hören ist, gibt es hier zu sehen: als Anspiel, als Interview mit den Gottesdienstbesuchern oder als anschauliche Aktion wie zuletzt mit einem Wagenrad, das sich in einen Adventskranz verwandelte. Sogar kleine Filmausschnitte waren schon als „Predigt“ zu sehen. Damit ergänzt der Familiengottesdienst die anderen Sonntagsgottesdienste vor allem (aber nicht



Ungewöhnliche, spannende Gottesdienste für die ganze Familie: Familiengottesdienst

nur) für die jüngeren Gemeindemitglieder. Und er will Lust machen auf Kirche überhaupt. Haben Sie jetzt auch Lust bekommen? Dann laden wir Sie zum nächsten Familiengottesdienst ein. Oder überhaupt zum nächsten Gottesdienst in unserer Kirche.

*Christina Büttner*

## Wir wollen eine saubere Stadt

### Kindergartenkinder bei der Bürgersprechstunde

Am Samstag, dem 08.02.2014 waren die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten zur Bürgersprechstunde im Rathaus. Dort haben sie mit Herrn Altrichter über das Problem der durch Hundekot verschmutzten Gehwege um die Stadtmauer gesprochen. Vor einiger Zeit hatten die Kinder dazu einen Zeitungsartikel verfasst.

Nun wollten wir die Gelegenheit nutzen und selber einmal mit dem Bürgermeister sprechen. Dazu hatten sich die Kinder viele interessante Fragen überlegt. Herr Altrichter freute sich darüber, dass die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten so ein vorbildliches Umweltbewusstsein haben. Er hat den Kindern mit auf den Weg gegeben, weiterhin die Augen offen zu halten und bestimmt aber freundlich die Hundebesitzer anzusprechen, das Geschäft ihrer Vierbeiner wegzuräumen.

*Text und Foto: Romy Kuhn (Kindergarten)*

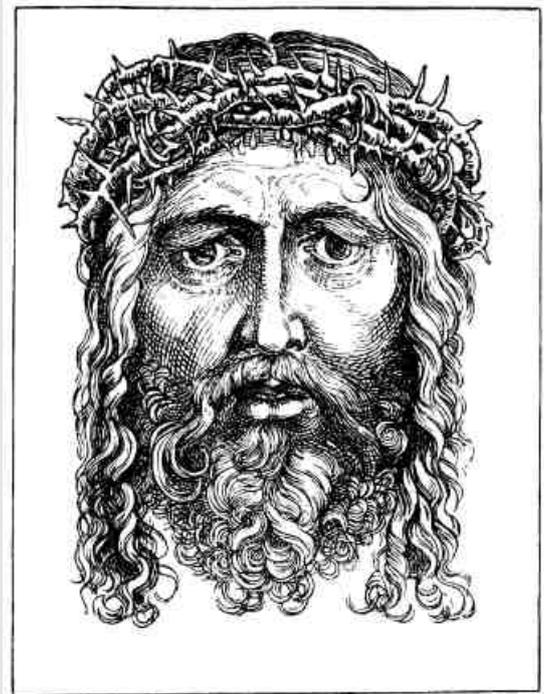


*Kinder aus dem evangelischen Kindergarten diskutieren mit Bürgermeister Altrichter*

Fr, 18. April, 15.00 Uhr  
Christuskirche Bad Neustadt

## Musik zur Passion

Andacht zur Sterbestunde Jesu  
Violine: Cordelia Schleier  
Orgel: KMD Karin Riegler  
Liturg: Dekan Dr. Matthias Büttner



## Kirchenmusik-Proben

Gemeindehaus, Martin-Luther Str. 2 1/2

### CHÖRE:

#### Minis

(Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)  
Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr  
Leitung: KMD Karin Riegler

#### Kids (2. bis 4. Klasse)

Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr  
Leitung: KMD Karin Riegler

#### Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr  
Leitung: KMD Thomas Riegler

#### Dekanatsjugendchor "Kreuz und Quer"

Freitags 17.15 - 18.45 Uhr  
Leitung: KMD Thomas Riegler

#### Kantorei

Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr  
Leitung: KMD Karin Riegler

#### Gospelchor "Light in the dark"

Mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr  
Leitung: Dr. Thomas Reuß

### INSTRUMENTALGRUPPEN:

#### Posaunenchor "Heilig's Blech"

Dienstags 18.15 - 19.45 Uhr  
Leitung: KMD Thomas Riegler

#### Blockflötenquartett

Mittwochs 14-tägig,  
20.00 - 22.00 Uhr  
Leitung: Susanne Merklein  
Tel. 98047

#### Kirchenband "Feel go(o)d"

probt projektbezogen  
Leitung: Volker Reininger



## Kantoren

KMD Karin und Thomas Riegler,  
Tel. 6355999  
[riegler@nes-evangelisch.de](mailto:riegler@nes-evangelisch.de)

## Dekanat

Dekan Dr. Matthias Büttner,  
Goethestr. 13, Bad Neustadt  
Büro: Marion Kaminski  
Tel. 63696-30, Fax 63696-70  
[www.badneustadt-evangelisch.de](http://www.badneustadt-evangelisch.de)

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00-12.00, Mi 14.00-16.00  
und nach Vereinbarung  
[dekanat.badneustadt@elkb.de](mailto:dekanat.badneustadt@elkb.de)

## Dekanatsjugend

Christian Neeß  
Goethestr. 13, Bad Neustadt  
Tel. 98170, Fax 689361  
[ej@ej-nes.de](mailto:ej@ej-nes.de)

## Kirchenvorstand

Ariane Hoch, Vertrauensfrau  
Bauerngasse 5, Bad Neustadt  
Tel. 7550, Fax 98616  
E-Mail über Pfarramt

## Pfarramt

Büro: Monika Karlein, Astrid Maul,  
Goethestr. 13, Bad Neustadt  
Tel. 63696-10/11, Fax 63696-70  
[www.nes-evangelisch.de](http://www.nes-evangelisch.de)

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00-12.00, Do 15.00-17.00  
und nach Vereinbarung  
[pfarramt.badneustadt@elkb.de](mailto:pfarramt.badneustadt@elkb.de)

### Spendenkonto

Sparkasse Bad Neustadt  
Kto-Nr. 4937, BLZ 793 530 90

# Gottesdienste

## Passion / Ostern 2014

### Christuskirche Bad Neustadt Goethestr. 11

- |                                                                                                         |                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.04. 09.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst (Wein), Pfrin G. Ehrmann                                        | 20.04. 09.30 Uhr, Festgottesdienst (Saft), Dekan Dr. M. Büttner, es spielt der Posaunenchor           |
| 12.04. 18.00 Uhr, Taizé-Gottesdienst, Pfrin. D. Molinari und Pfrin. G. Ehrmann                          | 21.04. 09.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. A. Biesold                                                       |
| 13.04. 09.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. U. Molinari                                                        | 27.04. 09.30 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Andreas Scharrenberg                                        |
| 13.04. 11.00 Uhr, Taufgottesdienst, Pfr. U. Molinari                                                    | 2.05. 19.00 Uhr, Beichtgottesdienst zur Konfirmation, Pfrin. G. Ehrmann u. Pfr. U. Molinari           |
| 17.04. 19.00 Uhr, Feierabendmahl (Wein), Pfrin. G. Ehrmann                                              | 3.05. 09.30 Uhr, Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfr. U. Molinari, es singt der Dekanatsjugendchor |
| 18.04. 09.30 Uhr, Beicht- u. Sakramentsgottesdienst (Wein), Dekan Dr. M. Büttner, es singt die Kantorei | 4.05. 09.30 Uhr, Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfrin. G. Ehrmann, es singt der Gospelchor        |
| 18.04. 15.00 Uhr, Andacht zur Sterbestunde Jesu, Dekan Dr. M. Büttner                                   | 11.05. 09.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Dekan Dr. M. Büttner                                        |
| 20.04. 05.30 Uhr, Feier der Osternacht (Wein), Pfr. U. Molinari                                         |                                                                                                       |

### Andachten Kreisklinik

am 10.04./8.05. jeweils um 18.30 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses. Die Andacht wird auch auf die Zimmer übertragen.

### Meditation (Christuskirche)

03.04./10.04./08.05. jeweils 19.15 - 19.45 Uhr  
„Zeit für mich – Zeit für Gott“

### Kur- und Klinikbereich

Frankenlinik: So 9.00 Uhr  
Neurologische Klinik: So 10.30 Uhr  
Herz-, Gefäß-, Handklinik: Di 18.45 Uhr

### Seniorengottesdienste

**Niederlauer**  
am 10.04./8.05. 15.30 Uhr

**Casa Reha in Neuhaus**  
am 9.04. 16.00 Uhr

**BRK-Altenheim**  
am 17.04. 10.00 Uhr

**Stiftungs- Alten- und Pflegeheim**  
am 24.04. 16.00 Uhr

# Evangelische Termine

## Passion / Ostern 2014

- |                                                                                                                  |                                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.04. 20.00 Uhr, Ökum. Bibelabend,<br>Evang. Gemeindehaus                                                        | 21.04. 17.00 Uhr, Ökum. Emmausgang,<br>Brendlorenzen St. Johannes der<br>Täufer                                           |
| 5.04. 09.00 Uhr, Frauenfrühstück,<br>Evang. Gemeindehaus                                                         | 22.04. 09.15 Uhr, Kinderbibelwoche,<br>Gemeindehaus Maria Himmelfahrt                                                     |
| 9.04. 14.30 Uhr, Seniorenkreis<br>mit Pfrin. D. Molinari und Team,<br>Evang. Gemeindehaus                        | 22.04. 09.15 Uhr, Kinderbibelwoche,<br>Gemeindehaus Maria Himmelfahrt                                                     |
| 10.04. 19.00 Uhr, afa, öffentlicher<br>Informationsabend,<br>Evang. Gemeindehaus                                 | 24.04. 09.15 Uhr, Kinderbibelwoche,<br>Evang. Gemeindehaus                                                                |
| 10.04. 20.00 Uhr, Ökum. Bibelabend,<br>Evang. Gemeindehaus                                                       | 25.04. 09.15 Uhr, Kinderbibelwoche,<br>Evang. Gemeindehaus                                                                |
| 20.04. 05.00 Uhr, Ökum. Osterfeuer, Dekan<br>Dr. M. Büttner u. Dekan. Dr. A. Krefft,<br>Bad Neustadt, Marktplatz | 8.05. 14.30 Uhr, Ökum. Kindersegnung mit<br>Dekan Dr. Krefft und Dekan Dr.<br>Büttner auf dem Marktplatz, Bad<br>Neustadt |
| 20.04. 06.30 Uhr, Osterfrühstück nach der<br>Osternacht, Evang. Gemeindehaus                                     |                                                                                                                           |

### Kinderbibelwoche

## Einladung zu einer Pilgerreise von Jaffa nach Jerusalem

Reiseteilnehmer: Kinder aller Konfessionen der Schulklassen 1-6  
Reiseantritt am Dienstag 22. April 2014  
Reisedauer vier Tage (22.04.-25.04.2014)  
Reisekosten pro Tag 1 Euro  
Treffpunkt jeweils um 9.15 Uhr  
Dienstag und Mittwoch - Gemeindehaus MARIA HIMMELFAHRT  
Donnerstag und Freitag - im evangelischen GEMEINDEHAUS

## Gemeindeblatt

13.03. Themensitzung  
03.04. Redaktionsschluss  
24.04. Nächste Ausgabe  
Kontakt: [gemeindeblatt@yahoo.de](mailto:gemeindeblatt@yahoo.de)

**Das Titelbild dieser Ausgabe ...**  
... hat Gernot Merklein im Kurpark  
in Bad Neustadt fotografiert.

Das Foto auf der Rückseite zeigt  
ein Werk eines spanischen  
Künstlers des 16. Jahrhunderts;  
Schloss Villandry, Frankreich  
Foto: Merklein

Die Abbildungen auf den Seiten  
3, 5, 6, 8/9, 11, 12 stammen  
ebenfalls von Gernot Merklein

### Impressum

Herausgeber:  
Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Bad Neustadt  
V.i.S.d.P.: Ariane Hoch

Redaktion:  
Christina Büttner, Gerhild Ehrmann,  
Ariane Hoch, Gernot Merklein

E-Mail: [Gemeindeblatt@Yahoo.de](mailto:Gemeindeblatt@Yahoo.de)  
Druck: Rötter, Bad Neustadt  
Auflage: 3750 Stück, 5 x jährlich  
Papier: 100% Recyclingpapier

## Diakonie

### Diakonisches Werk

Helmtrud Hartmann,  
Andrea Helm-Koch,  
Elke Müller,  
Hedwig-Fichtel-Str. 1a  
Tel. 630970  
Mo, Mi, Do 9.00-12.00  
und nach Vereinbarung  
[info@diakonie-nes.de](mailto:info@diakonie-nes.de)

### Schuldnerberatung

Fr. Stäblein, Fr. Lurz-Krampf  
Mo-Fr 9.00-12.00, Tel.  
6309715  
[schuldnerberatung@diakonie-nes.de](mailto:schuldnerberatung@diakonie-nes.de)

### Aktion Pflegepartner

Andrea Helm-Koch, Tel.  
6309713  
Mo, Mi, Do 9.00-12.00  
Vermittlung der Pflegepartner:  
Jutta Kriegl, Tel. 09779/6374

### Schwangerenberatung

der Diakonie, Hedwig-Fichtel-Str. 1  
Tel. 09721-23638  
jeden Do nur nach tel. Anmeldung

### Diakoniestation

Nicole Gottschall,  
Am Zollberg 2-4,  
Bad Neustadt, Tel. 991996  
Di 14.00-16.00

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratungsstelle  
Betreutes Wohnen,  
Tageszentrum, Spörleinstr. 1  
Renate Weigel-Groß,  
Tel. 97744  
Mo-Fr 8.30-12.30  
u. n. Vereinbarung  
[spdi-nes@diakonie-schweinfurt.de](mailto:spdi-nes@diakonie-schweinfurt.de)

## Montagsspieler

Montags 14.30 - 16.30 Uhr  
Hedwig-Fichtel-Str. 1a

## Frauengruppe

Kontakt: Ilse Buchta, Tel. 8903

## Aktion Eine Welt

Kontakt: Ilse Buchta, Tel. 8903  
Eine-Welt-Laden:  
Mo-Do 10.30 - 12.30 / 15.00 - 17.30 Uhr  
Fr 10.30 - 17.30 Uhr  
Sa 10.00 - 12.30 Uhr

### Selbsthilfegruppe

## Krebsnachsorge

am 3. Mittwoch im Monat,  
14.00 Uhr, Gemeindehaus  
Martin-Luther Str. 2½  
Dorothea Schneider, Tel. 3037

## Kleidermarkt

(Caritas)

### Gartenstraße 19

Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr  
Donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

## Kirchenvorstand

### Sitzungen

(öffentlich ab ca. 20 Uhr)  
Kapitelsaal, Hedwig-Fichtel-Str. 1a  
am 9.04./8.05.

## Kind und Familie

### Eltern-Kind-Spielkreis

(6 Monate - 3 Jahre)  
Gemeindehaus, kleiner Saal  
Donnerstag, 10.00 - 11.00 Uhr  
Kontakt: Romy Kuhn,  
Tel. 6315746

### Team Eltern-Kind- Gottesdienst

Pfarrerin Donata Molinari,  
Tel. 6355184

## Kindergarten

Leitung: Janine Reichert  
Martin-Luther-Str. 2  
Tel. 63696-40  
[evang.kigaNES@t-online.de](mailto:evang.kigaNES@t-online.de)

## Kur- und Klinikseelsorge

### Pfarrer Harald Richter

Stadtblick 6, Salz  
Tel. 8807  
[richter@nes-evangelisch.de](mailto:richter@nes-evangelisch.de)

### Pfarrer Joachim Barth,

Seeweg 8, Burgwallbach  
Tel. 09775/7840005  
[barth@nes-evangelisch.de](mailto:barth@nes-evangelisch.de)

### Pfarrerin Marion Ziegler

Nachtigallweg 23  
Tel. 6360431

## Hauskreise

Astrid Maul Tel. 98843  
Rita Rudolphi Tel. 2446  
Vormittags-Hauskreise  
Tel. 4907  
Maja Fröhner Tel. 686924  
oder Tel. 97373



Als Jesus stirbt, so erzählt das Johannesevangelium, sieht er unter dem Kreuz seine Mutter und den liebsten seiner Jünger stehen. Und er überträgt den beiden Verantwortung füreinander:  
„Frau, siehe, dein Sohn!“,  
sagt er zu seiner Mutter und zu dem Jünger:  
„Siehe, deine Mutter!“  
Jesus schafft neue Zugehörigkeiten, eine andere Form der Familie.  
Er verbindet uns miteinander:  
Ihr Menschen sollt einander nicht egal sein.  
Ihr sollt in schweren Zeiten füreinander da sein und einander tragen.  
Damit niemand in seinem Unglück allein bleibt.